

Neu an der Akademie

Dr. Marco de Pascale,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. Februar 2023.

Michelle Orth M. A. und Elisa Stowa M. A.,
Institut für Volkskunde der Kommission
für bayerischen Landesgeschichte,
am 1. März 2023.

**Najeeb Ahmad, Saheed Bolari-
nawa Luis Deshiri, Dr. Jorge
Echavarría Gutiérrez, Guowei
He, Olga Horsch, Ecrüment Kaya,
Ajay Navilarekal Rajgopal und
Darshan Thummar,**
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. März 2023.

Yaknan Gambo,
Leibniz-Rechenzentrum,
am 15. März 2023.

Udo Wilhelm Grafe,
Verwaltung, am 1. April 2023.

Antje Kerschbaum,
Vergleichende Archäologie römischer
Alpen- und Donauländer,
am 1. April 2023.

Dr. Verena Birgit Kohlmann,
Bayerische Landesgeschichte,
am 1. April 2023.

Oxana Rothermel,
Verwaltung, am 1. April 2023.

**Shojaei und
Alexander Zeller,**
Leibniz-Rechenzentrum,
am 1. April 2023.

Theresa Hayek,
Erdmessung und Glaziologie,
am 15. April 2023.

**Jessica Gebauer, Margita
Kotschetov und Adele Maggi,**
Verwaltung, am 1. Mai 2023.

Verstorben

Prof. Dr. Helmut Gneuss,
Englische Philologie,
ordentl. Mitglied (1973),
am 26. Februar 2023.

Prof. Dr. Dietmar Willoweit,
Deutsche Rechtsgeschichte,
Bürgerliches Recht, Kirchenrecht,
ordentl. Mitglied (1988),
am 24. April 2023.

Preise und Ehrungen

PD Dr. Eva Maria Huber,
Junges Kolleg (bis Ende Feb. 2023), Habi-
litationspreis der Freunde der TUM e. V.
Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde,
Ehrenmitglied (2013), IEEE Communi-
cations Society Distinguished Industry
Leader Award.

Sonstiges

PD Dr. Matteo Burioni,
Berufung in den Sachverständigen-
ausschuss für Kultur- und Archivgut
des Freistaats Bayern.

Zuwahlen

Prof. Dr. Cordula Artelt,
Bildungsforschung, ordentl. Mitglied
(2022), Wahl in den Institutsbeirat des
Leibniz-Rechenzentrums.

Prof. Dr. Christian Hoesch,
Wahl in den Ausschuss „Kritische Aus-
gabe der Werke von Richard Strauss“.

Prof. Dr. Alexander von Kienlin,
Wahl in den Beirat „Antike Urbanität“.

Prof. Dr. Roland Pail,
Astronomische und Physikalische Geo-
däsie, ordentl. Mitglied (2022), Wahl
zum Projektleiter des Ausschusses „Erd-
messung und Glaziologie“.

Prof. Dr. Stefan Petersen,
Wahl in den Ausschuss „Repertori-
um Geschichtsquellen des deutschen
Mittelalters“.

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer,
Wahl in das Direktorium des Bayeri-
schen Forschungsinstituts für
Digitale Transformation.

Prof. Dr. Tobias Lutzi LL.M. M.jur.,
Schadensrecht,

Dr. Jérôme Schäfer, Ph.D.
Politikwissenschaft,

Dr. Golo Storch,
Organische Chemie,

Dr. Verena Streibel,
Halbleiterphysik,

Dr. Franziska Traube,
Chemie,

Dr. Clara Wenz,
Musikforschung,

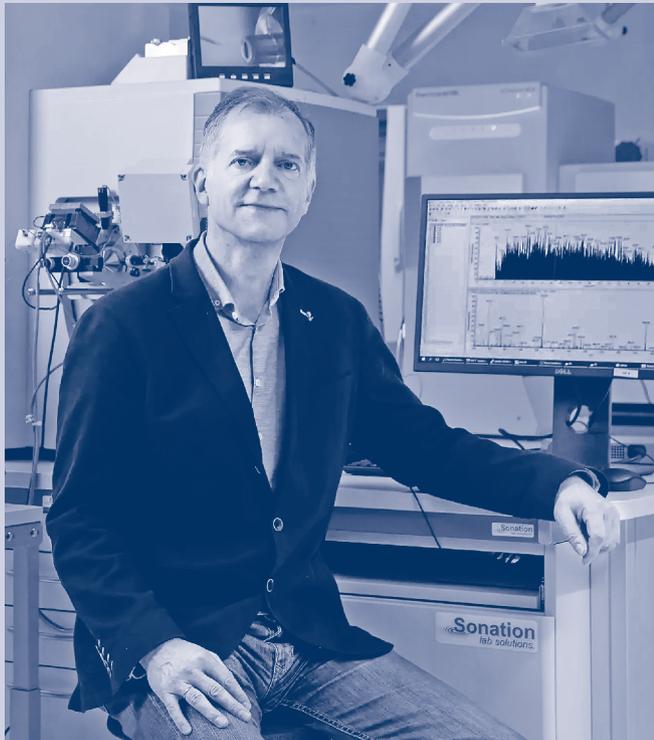
Dr. Christoph Wiesinger,
Experimentelle Astroteilchenphysik,
Wahl in das Junge Kolleg der BAdW.
Prof. Dr. Thomas F. Fässler,
Anorganische Chemie mit Schwerpunkt
Neue Materialien,
Prof. Dr. Martina Giese,
Mittelalterliche Geschichte und Histo-
rische Grundwissenschaften,
Prof. Dr. Susanne Lepsius,
Gelehrtes Recht, Deutsche und
Europäische Rechtsgeschichte und
Bürgerliches Recht,
Prof. Dr. Claudia Olk,
Englische Philologie,
Prof. Dr. Jörg Vogel,
Molekulare Infektionsbiologie, Wahl zu
ordentlichen Mitgliedern der BAdW.
Prof. Dr. Rainer Bromme,
Pädagogische Psychologie, Wahl zum
korrespondierenden Mitglied der BAdW.
**Prof. Dr. Kyla Bruff, Prof. Dr.
Christian Danz, Prof. Dr. Stefan
Dumont, Prof. Dr. Mildred
Galland-Szymkowiak, Prof. Dr.
Marcela García, Prof. Dr.
Oliver Müller, Prof. Dr. Tanehisa
Otabe und Prof. Dr. Barbara
Zehnpfennig,** Politikwissenschaft,
ordentl. Mitglied (2017), Wahl in den
Beirat „Schelling in München“.



Neues Mitglied im bidt-Direktorium

Sabine Pfeiffer ergänzt das Direk-
torium des Bayerischen Forschungs-
instituts für Digitale Transformation
(bidt) seit Februar 2023. Sie ist Inhaberin
des Lehrstuhls für Soziologie mit dem
Schwerpunkt Technik, Arbeit und Gesell-
schaft an der Universität Erlangen-
Nürnberg und forscht zum Zusammen-
spiel von Mensch, Technik und Organi-
sation sowie zu den Auswirkungen des
digitalen Wandels auf die Gesellschaft.

Otto-Warburg-Medaille 2023 für Erforschung des Proteoms



Herausragende Forschungen von **Matthias Mann** gewürdigt

Eine der höchsten deutschen Auszeichnungen auf den Gebieten der Biochemie und Molekularbiologie ging in diesem Jahr an Matthias Mann. Er erhält die mit 25.000 Euro dotierte Otto-Warburg-Medaille für seine herausragenden Forschungen in der Proteomik.

Das noch relativ junge Fachgebiet der Proteomik bestimmt und charakterisiert die Gesamtheit aller Proteine einer Zelle oder eines Organismus – das sogenannte Proteom. Aufgrund der Dynamik des Untersuchungsgegenstandes sind Analysen jedoch meist hochkomplex und sehr langwierig. Bedeutend vereinfacht hat sie das Analyseverfahren der Massenspektrometrie von Proteinen. Matthias Mann hat entscheidend zur Einführung dieses Verfahrens in die Proteomik beigetragen. Er gilt außerdem als ein Wegbereiter der individualisierten Medizin. Matthias Mann ist Direktor am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Das Institute for Scientific Information listet ihn als einen der 250 meistzitierten Wissenschaftler in seinem Fachgebiet.

Zusammenstellung: sie/el

Renommierte Auszeichnung für Diabetesforscher

American Diabetes Association
ehrt **Matthias Tschöp**

Matthias Tschöp (Helmholtz Zentrum München/BAW) erhielt als erster Deutscher für seine wissenschaftlichen Leistungen die Banting Medal for Scientific Achievement. Die höchste Auszeichnung der American Diabetes Association wurde im Juni in San Diego verliehen. Matthias Tschöp hat bahnbrechende Erfolge in der Diabetesforschung vorzuweisen. Neben dem von ihm entdeckten Hungerhormon Ghrelin fanden er und sein Kollege Richard DiMarchi die neue Wirkstoffklasse der Zwei- und Dreifach-Darmhormon-Medikamente, die Polygonisten, deren erste Version 2022 in den USA zugelassen wurde. Mehr als zehn weitere Polygonisten befinden sich in der klinischen Prüfung und versprechen eine neue Ära der Stoffwechselmedizin. Erstmals können Übergewicht und Adipositas damit umfangreich behandelt und das Risiko, an Diabetes zu erkranken, deutlich reduziert werden.



Fotos: EPO; Matthias Tünger/Helmholtz München